

Betrieb Bernd Häußermann, Leutenbach



Betriebsleitung
Bernd Häußermann

Hofstätte
71397 Leutenbach



Betriebsform
Haupterwerbsbetrieb

Bewirtschaftung
Konventionell



Fläche
120 Hektar

Naturraum 3. Ordnung
Neckar- und Tauber-Gäuplatten



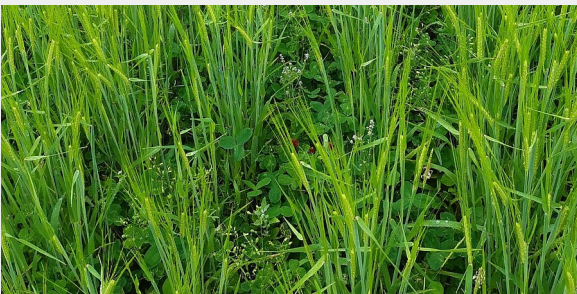
Betriebsbereiche
Ackerbaubetrieb mit Sonderkulturen, Tierhaltung

Tierhaltung
Legehennen



Förderung der biologischen Vielfalt auf dem Acker

Betriebsindividuelle Maßnahmen



Katharina Hügel | RPF

Weite-Reihe-Getreide mit blühender Untersaat

Aussaat von Getreide mit erweitertem Saatreihenabstand zur Förderung von Ackerwildkräutern und Feldvögeln. Zwischen den weiten Getreidereihen können sich Tiere besser bewegen und finden Nistplätze sowie Nahrung. Die blühende Untersaat dient Wildbienen und anderen Insekten als Nahrung, sie verbessert außerdem die Bodenfruchtbarkeit und ersetzt den Umbruch sowie die Ansaat einer Zwischenfrucht im Sommer.



Ilja Schön | RPK

Gemenge-Anbau (z. B. Hafer-Erbсен-Gemenge)

Der Anbau von Gemengen erhöht die Strukturvielfalt und Agrobiodiversität und schafft dadurch vielfältigere Lebensbedingungen für Insekten Feldvögel und andere Tiere der offenen Feldflur. Weitgehend bewährt haben sich Gemenge aus Leguminosen und Nichtleguminosen.



Rene Greiner

Felderchenfenster

Die gezielt angelegten Fehlstellen im Getreideacker dienen der Feldlerche als Landeplatz, die anschließend im umliegenden Getreide nach geeigneten Brutmöglichkeiten suchen kann. Werden zusätzlich Nahrungshabitate wie Blühstreifen und -flächen angelegt, erhöht sich die Wirksamkeit dieser Maßnahme!



Katharina Hügel | RPF

Böschungspflegemaßnahmen, Anlage Totholzhaufen, Wildbienen-Nisthügel, etc.

Anlage von Landschaftselementen als Lebensraum für vielfältige Arten



Katharina Hügel | RPF

Wildbienen-Nisthilfen, Vogelnisthilfen, Fledermauskästen, Ansitzstangen

Aufstellen von verschiedenen Nistmöglichkeiten für bestimmte wildlebende Tierarten



Sonstiges:

Streuobst, Fruchtartendiversifizierung, überjährige Blühbrache, blühende Zwischenfrüchte



Förderung der biologischen Vielfalt im Grünland | in Sonderkulturen Betriebsindividuelle Maßnahmen



Katharina Hügel | RPK

Altgrasstreifen

Im Frühjahr werden Altgrasstreifen von bodenbrütenden Vogelarten genutzt, im Sommer finden Insekten, Amphibien und Reptilien dort einen Rückzug- und Nahrungsort nach der Mahd. Im Winter dient der Altgrasstreifen vielen Insekten als Überwinterungsstandort.

